

**Prüfungsordnung für den Lernbereich Sprachliche Grundbildung
zur Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen innerhalb des Studiums
für das Lehramt an Grundschulen
an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster
vom 09.07.2018**

Aufgrund von § 1 Absatz 1 Satz 3 der Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen an der Westfälischen Wilhelms-Universität innerhalb des Studiums für das Lehramt an Grundschulen vom 6. Juni 2011 (AB Uni 2011/11, S. 777 ff.), zuletzt geändert durch die Siebente Änderungsordnung vom 2. Februar 2018 (AB Uni 2018/4, S. 209 ff.), hat die Westfälische Wilhelms-Universität folgende Ordnung erlassen:

§ 1

Studieninhalt (Module)

- (1) Der Lernbereich Sprachliche Grundbildung im Rahmen der Bachelorprüfung innerhalb des Studiums für das Lehramt an Grundschulen umfasst nach näherer Bestimmung durch die als Anhang beigefügten Modulbeschreibungen folgende Pflichtmodule:
1. Grundlagenmodul „Fachwissenschaft“
 2. Grundlagenmodul „Fachdidaktik“
 3. Aufbaumodul „Sprache“
 4. Aufbaumodul „Literatur“
 5. Vertiefungsmodul „Fachdidaktik“
- (2) ¹Zudem umfasst der Lernbereich Sprachliche Grundbildung folgende Wahlpflichtmodule:
Bachelorarbeit
- ²Die Bachelorarbeit kann im Lernbereich Sprachliche Grundbildung geschrieben werden.
- (3) Die Modulbeschreibungen im Anhang sind Bestandteil dieser Prüfungsordnung.

§ 2

Studien- und Prüfungsleistungen

- (1) ¹Den Studierenden stehen für das Bestehen jeder Prüfungsleistung drei Versuche zur Verfügung.
²Die Bachelorarbeit kann einmal wiederholt werden. ³Wiederholungsversuche können nicht zum Zwecke der Notenverbesserung verwendet werden.
- (2) Studienleistungen werden nicht benotet.

§ 3

Bachelorarbeit

- (1) Sofern die Bachelorarbeit im Lernbereich Sprachliche Grundbildung geschrieben wird, steht der/dem Studierenden für das Thema ein Vorschlagsrecht zu.
- (2) Das Thema wird erst ausgegeben, wenn die Module 1-4 erfolgreich abgeschlossen worden sind.
- (3) Die Bearbeitungszeit beträgt acht Wochen.

§ 4

Antwortwahlverfahren (Multiple Choice)

- (1) ¹Prüfungsleistungen können ganz oder teilweise im Multiple-Choice-Verfahren abgeprüft werden. ²Bei Prüfungen, die vollständig im Multiple-Choice-Verfahren abgelegt werden, sind jeweils allen Prüflingen dieselben Prüfungsaufgaben zu stellen. ³Die Prüfungsaufgaben müssen auf die für das Modul erforderlichen Kenntnisse abgestellt sein und zuverlässige Prüfungsergebnisse ermöglichen. ⁴Bei der Aufstellung der Prüfungsaufgaben ist festzulegen, welche Antworten als zutreffend anerkannt werden. ⁵Die Prüfungsaufgaben sind vor der Feststellung des Prüfungsergebnisses darauf zu überprüfen, ob sie, gemessen an den Anforderungen der für das Modul erforderlichen Kenntnisse, fehlerhaft sind. ⁶Ergibt diese Überprüfung, dass einzelne Prüfungsaufgaben fehlerhaft sind, sind diese bei der Feststellung des Prüfungsergebnisses nicht zu berücksichtigen. ⁷Bei der Bewertung ist von der verminderten Zahl der Prüfungsaufgaben auszugehen. ⁸Die Verminderung der Zahl der Prüfungsaufgaben darf sich nicht zum Nachteil eines Prüflings auswirken.
- (2) Eine Prüfung, die vollständig im Multiple-Choice-Verfahren abgelegt wird, ist bestanden, wenn der Prüfling mindestens 50 Prozent der insgesamt zu erzielenden Punktzahl erbracht hat oder wenn die Zahl der vom Prüfling erbrachten Punkte um nicht mehr als 10 Prozent die durchschnittliche Prüfungsleistung aller an der betreffenden Prüfung teilnehmenden Prüflinge unterschreitet.
- (3) Hat der Prüfling die für das Bestehen der Prüfung erforderliche Mindestzahl an Punkten erreicht, so lautet die Note
 - „sehr gut“, wenn er mindestens 75 Prozent,
 - „gut“, wenn er mindestens 50, aber weniger als 75 Prozent,
 - „befriedigend“, wenn er mindestens 25, aber weniger als 50 Prozent,
 - „ausreichend“, wenn er keine oder weniger als 25 Prozentder darüber hinaus zu erzielenden Punkte erbracht hat.
- (4) ¹Für Prüfungsleistungen, die nur teilweise im Multiple-Choice-Verfahren durchgeführt werden, gelten die oben aufgeführten Bedingungen entsprechend. ²Die Gesamtnote wird aus dem gewogenen arithmetischen Mittel des im Multiple-Choice-Verfahren absolvierten Prüfungsteils und dem normal bewerteten Anteil gebildet, wobei Gewichtungsfaktoren die jeweiligen Anteile an der Gesamtleistung in Prozent sind.

§ 5 **Inkrafttreten**

¹Diese Prüfungsordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Westfälischen Wilhelms-Universität (AB Uni) in Kraft. ²Sie gilt für alle Studierenden, die seit dem Wintersemester 2018/19 in den Lernbereich Sprachliche Grundbildung im Rahmen des Bachelorstudiengangs innerhalb des Studiums für das Lehramt an Grundschulen an der Westfälischen Wilhelms-Universität immatrikuliert werden.

Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses des Fachbereichsrats des Fachbereichs Philologie (Fachbereich 09) vom 11.06.2018. Die vorstehende Ordnung wird hiermit verkündet.

Münster, den 09.07.2018

Der Rektor



Prof. Dr. Johannes Wessels

Anhang: ModulbeschreibungenModul 1: GM „Fachwissenschaft“

Lernbereich	Sprachliche Grundbildung
Studiengang	Bachelor für das Lehramt an Grundschulen
Modul	Grundlagenmodul „Fachwissenschaft“
Modulnummer	1

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	1.
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	6 / 180
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls	Pflichtmodul

2	Profil
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
Das Modul führt in die fachwissenschaftlichen Grundlagen der deutschen Sprache und Literatur ein.	
Lehrinhalte des Moduls	
<p>Die sprachwissenschaftliche Vorlesung (Nr. 1) informiert zusammenhängend über zentrale Analysebereiche der Sprache. Anschluss- und verknüpfungsfähiges Wissen über die das Sprachsystem konstituierenden Ebenen Phonologie (einschließlich der nötigen phonetischen Aspekte), Morphologie (Flexion und Wortbildung), Lexikon, Syntax und Semantik wird mit Bezug zum zentralen Vermittlungsgegenstand in der Grundschule, dem Lesen und Schreiben (Graphematik) erarbeitet. Das schließt auch Aspekte der Pragmatik und Textlinguistik ein.</p> <p>Darüber hinaus wiederholt und festigt das Modul aus funktionaler Perspektive zentrale Konzepte, Termini und Operationen der deutschen Grammatik, fördert die Analyse- und Reflexionsfähigkeit und sensibilisiert für grammatische Prozesse, Fragestellungen und Beschreibungsmodelle (Übung Nr. 3).</p> <p>Die literaturwissenschaftliche Vorlesung (Nr. 2) „Texte: Analysen, Methoden, Beispiele“ (Nr. 1) führt systematisch in die theoretischen Grundlagen zum Gegenstandsbereich Literatur und Medien ein. Neben Einblicken in literarhistorische Zusammenhänge werden zentrale Methoden der Text- und Medienanalyse vorgestellt und exemplarisch auf literarische Texte und Medien für die Grundschule bezogen. Beide Vorlesungen sind mit einem angeleiteten Selbststudium verbunden, das auf die Prüfungsleistung vorbereitet.</p>	

Lernergebnisse des Moduls (Wissen und Kompetenzen)
Die Studierenden verfügen über Einblicke in Grundbegriffe, Fragestellungen und Methoden der Sprach- und Literaturwissenschaft sowie Medienwissenschaften. Sie erkennen die Relevanz fachwissenschaftlicher Kenntnisse für den Deutschunterricht in der Grundschule. Die Studierenden verfügen über ein grundlegendes terminologisches Wissen über Sprache, Literatur und Medien und weisen Analysefähigkeiten in diesen Bereichen auf.

3	Struktureller Aufbau					
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit (h)/ SWS	Selbststudium (h)
1	V	Sprache: Strukturen, Formen, Funktionen	P	2	30 / 2	30
2	V	Texte: Analysen, Methoden, Beispiele	P	2	30 / 2	30
3	Ü	Grammatik der deutschen Sprache	P	2	30 / 2	30
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		keine				

4	Prüfungskonzeption			
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/ MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MTP	Klausur	30 Minuten	1	50%
MTP	Klausur	30 Minuten	2	50%
Studienleistung(en)				
Art		Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	
1 schriftliche Leistung (z.B. Test, Aufgaben); wird von der/dem Lehrenden jeweils zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gemacht)		Test: 30 Minuten; schriftlich: ca. 5 Seiten	3	
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		20%		

5	Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	keine	
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
Regelungen zur Anwesenheit	Die regelmäßige Teilnahme wird dringend empfohlen.	

6	Angebot des Moduls	
Turnus / Taktung	jedes Wintersemester	
Modulbeauftragte/r	Dr. Mirjam Springer	
Anbietende Lehreinheit(en)	Germanistisches Institut	

7	Mobilität / Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Die Übung „Grammatik der deutschen Sprache“ im Grundlagenmodul „Fachwissenschaft“ ist polyvalent mit den entsprechenden Übungen im Zwei-Fach-Bachelor und im Bachelor HRSGe.	
Modultitel englisch	Basic module „Subject discipline“	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Lecture: Structure, Form and Function	
	LV Nr. 2: Lecture: Textanalysis, Methods and Examples	
	LV Nr. 3: Tutorial: German Grammar	

8	LZV-Vorgaben	
Fachdidaktik (LP)	LV: –	Modul gesamt: –
Inklusion (LP)	LV: –	Modul gesamt: –

9	Sonstiges	
	–	

Modul 2: GM „Fachdidaktik“

Lernbereich	Sprachliche Grundbildung
Studiengang	Bachelor für das Lehramt an Grundschulen
Modul	Grundlagenmodul „Fachdidaktik“
Modulnummer	2

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	2.
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	8 / 240
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls	Pflichtmodul

2	Profil
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
Das Modul führt in die Deutschdidaktik ein und entwickelt ein differenziertes Verständnis für die fachbezogenen Anforderungen, die mit den Aufgaben einer Deutschlehrerin/eines Deutschlehrers an der Grundschule verbunden sind.	
Lehrinhalte des Moduls	
<p>Die Vorlesung „Grundfragen der Sprach-, Literatur- und Mediendidaktik“ (Nr. 3) vermittelt Grundwissen zu zentralen Fragestellungen, Begriffen, Konzepten und Modellen von Sprachdidaktik sowie Lese-, Literatur- und Mediendidaktik und regt zu didaktischem Denken an.</p> <p>Die Werkstatt sprachliches Lernen (Nr. 1) begleitet im ersten Teil den sprachdidaktischen Teil der Vorlesung (Nr. 3) und bietet Raum für die Festigung der Themen durch Anwendungsaufgaben. Im zweiten Teil wird die Schriftsprache als zentraler Vermittlungsgegenstand der Grundschule behandelt. Schriftsprache wird als graphisch explizierte Grammatik und ein zur gesprochenen Sprache strukturdifferentes System analysiert. Anknüpfend an die fachwissenschaftlichen Grundlagen im ersten Modul werden die graphematischen Prinzipien des Deutschen erarbeitet.</p> <p>Die Werkstatt-Übung „Literarisches Lernen“ (Nr. 2) legt den Akzent auf die Anbahnung einer eigenständigen und kritisch reflektierten Auseinandersetzung mit Aspekten des sprachlichen, literarischen, medialen Lernens und Fragen der literar-ästhetischen Bildung. Anknüpfend an die Inhalte der fachwissenschaftlichen Vorlesung im ersten Modul sowie der fachdidaktischen Vorlesung im vorliegenden Modul werden anhand von grundschulrelevanten Texten und Medien lesedidaktische sowie literatur- und mediendidaktische Fragestellungen und Konzepte erörtert.</p>	

Lernergebnisse des Moduls (Wissen und Kompetenzen)	
<p>Die Studierenden wissen um die Bedeutung des Elementarbereichs für den nachhaltigen Aufbau von Sprach- und Lesekompetenzen sowie die Anbahnung literarisch-medialer Bildung und kennen wichtige Positionen der Sprach- sowie der Lese-, Literatur- und Mediendidaktik, die sie mit sprach-, literatur- sowie medienwissenschaftlichen Grundbegriffen in Verbindung bringen und zu denen sie kritisch Stellung beziehen können. Die Studierenden kennen zentrale Fragestellungen, Begriffe, Konzepte und Modelle von Sprache, Lesen, Literatur und Medien und können diese, auch auf der Grundlage fachwissenschaftlichen Wissens, auf Vermittlungszusammenhänge in der Grundschule übertragen. Die Studierenden machen erste Erfahrungen mit selbstständigem wissenschaftlichen Arbeiten.</p>	

3 Struktureller Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit (h)/ SWS	Selbststudium (h)
1	Ü	Werkstatt „Sprachliches Lernen“	P	2	30 / 2	30
2	Ü	Werkstatt „Literarisches Lernen“	P	2	30 / 2	30
3	V	Grundfragen der Sprach-, Literatur- und Mediendidaktik	P	4	30 / 2	90
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		keine				

4 Prüfungskonzeption				
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/ MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MAP	Klausur	90 Minuten	3	100%
Studienleistung(en)				
Art		Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	
1 schriftliche Leistung (z.B. Test, Aufgaben); wird von der/dem Lehrenden jeweils zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gemacht		Test: 30 Minuten; schriftlich: ca. 5 Seiten	1	
1 mündliche oder schriftliche Leistung (z.B. Präsentation bzw. Dokumentation von Lern- und Unterrichtsprozessen, Input-Referat mit Thesenpapier, Lösen von Arbeitsaufgaben oder reflektierte Zusammenfassung von Sitzungsergebnissen; wird von der/dem Lehrenden jeweils zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gemacht)		schriftlich: ca. 5 Seiten; mündlich: ca. 15 Minuten	2	
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		20%		

5	Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss des Grundlagenmoduls „Fachwissenschaft“	
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
Regelungen zur Anwesenheit	Die regelmäßige Teilnahme wird dringend empfohlen.	

6	Angebot des Moduls	
Turnus / Taktung	jedes Sommersemester	
Modulbeauftragte/r	Dr. Hans-Joachim Jürgens	
Anbietende Lehreinheit(en)	Germanistisches Institut	

7	Mobilität / Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	–	
Modultitel englisch	Basic module „Subject didactics“	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Workshop: Linguistical Learning	
	LV Nr. 2: Workshop: Literarily Learning	
	LV Nr. 3: Lecture and Tutorial: Fundamental Questions of Linguistic and Literarily Didactics	

8	LZV-Vorgaben	
Fachdidaktik (LP)	LV Nr. 1: 2 LV Nr. 2: 2 LV Nr. 3: 4	Modul gesamt: 8
Inklusion (LP)	LV: –	LV: –

9	Sonstiges	
	–	

Modul 3: AM „Sprache“

Lernbereich	Sprachliche Grundbildung
Studiengang	Bachelor für das Lehramt an Grundschulen
Modul	Aufbaumodul „Sprache“
Modulnummer	3

1	Basisdaten	
Fachsemester der Studierenden	3. und 4.	
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	7 / 210	
Dauer des Moduls	2 Semester	
Status des Moduls	Pflichtmodul	

2	Profil
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
Das Modul vertieft die fachwissenschaftliche und fachdidaktische Auseinandersetzung im Bereich Sprache mit für den Deutschunterricht in der Grundschule zentralen Gegenständen.	
Lehrinhalte des Moduls	
<p>In diesem Modul werden die bisher erworbenen fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Kenntnisse verknüpft und vertieft.</p> <p>In Seminar Nr. 1 erfolgt auf der Basis der linguistischen Analyse sprachlicher Strukturen die Festigung fachwissenschaftlicher Grundlagen des Lesens und Schreibens. Hierbei werden auch Erwerbsprozesse und -verläufe thematisiert. Die fachwissenschaftliche Vertiefung bereitet unmittelbar auf didaktische Ansätze vor, in denen der Schriftspracherwerb (Lese- und Schreiberwerb) grundsätzlich als Orthografieverwerb betrachtet wird. Das Seminar Nr. 2 bietet eine intensive Auseinandersetzung mit einem für die Grundschule relevanten Forschungsfeld der Sprachwissenschaft. Linguistische Gegenstände wie phonologische, morphologische oder syntaktische Strukturen sollen im Rahmen von Themen wie bspw. Sprachwandel, Sprachgebrauch (Pragmatik), Sprachvariation (Varietätenlinguistik), Erst- / Zweitspracherwerb, Mehrsprachigkeit, gesprochene Sprache vertieft werden.</p>	
Lernergebnisse des Moduls (Wissen und Kompetenzen)	
<p>Die Studierenden kennen den Unterschied zwischen konzeptioneller Mündlichkeit und konzeptioneller Schriftlichkeit, sind mit der Analyse von Schriftsprache und mit Erwerbsverläufen des Lesens und Schreibens vertraut. Sie wissen um spezifische Probleme im Schriftspracherwerb wie bspw. LRS. Die Studierenden können sprachliche Strukturen auf verschiedenen Ebenen analysieren, sprachliche Prozesse beschreiben und die gewonnen Erkenntnisse für eine didaktische Reflexion fruchtbar machen.</p> <p>Die Studierenden besitzen Methodenkompetenzen wie Informationsbeschaffung, Wissensgenerierung und Wissenstransfer. Sie schärfen zunehmend ihre Kritik- und Urteilskompetenz. Sie können</p>	

schriftliche Texte nach sprach- und literaturwissenschaftlichen Standards verfassen und eigene Argumente darstellen. Die Studierenden setzen ihre gewonnene Planungs- und Selbstorganisationskompetenz sowie EDV-Kenntnisse bei Literaturrecherche und -verwaltung, Datenanalyse und Textverarbeitung als überfachliche Kompetenzen ein.

3 Struktureller Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit (h)/ SWS	Selbststudium (h)
1	S	Sprachanalyse und Schriftspracherwerb	P	3	30 / 2	60
2	S	Sprache: Prozesse, Variationen, Analysen	P	4	30 / 2	90
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls			Es wird empfohlen, die Veranstaltungen Nr. 1 im dritten und Nr. 2 im vierten Semester zu belegen.			

4 Prüfungskonzeption				
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MAP	Hausarbeit	10-12 Seiten	2	100%
Studienleistung(en)				
Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.		
1 mündliche oder schriftliche Leistung (z.B. 1 Klausur oder 1 Referat mit ausführlichem Thesenpapier; wird von der/dem Lehrenden jeweils zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gemacht)	Klausur: 60 Minuten; Referat: ca. 30 Minuten	1		
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		15%		

5 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss der Grundlagenmodule „Fachwissenschaft“ und „Fachdidaktik“
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	Die regelmäßige Teilnahme wird dringend empfohlen.

6	Angebot des Moduls	
Turnus / Taktung	jedes Semester	
Modulbeauftragte/r	Dr. Sabina Schroeter-Brauss	
Anbietende Lehrerein- heit(en)	Germanistisches Institut	

7	Mobilität / Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	–	
Modultitel englisch	Intermediate module „Language“	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Course: Language Analysis and written language acquisition	
	LV Nr. 2: Course: Processes, Variations, Analysis	

8	LZV-Vorgaben	
Fachdidaktik (LP)	LV Nr. 1: 3	Modul gesamt: 3
Inklusion (LP)	LV: –	Modul gesamt: –

9	Sonstiges	
	–	

Modul 4: AM „Literatur“

Lernbereich	Sprachliche Grundbildung
Studiengang	Bachelor für das Lehramt an Grundschulen
Modul	Aufbaumodul „Literatur“
Modulnummer	4

1	Basisdaten	
Fachsemester der Studierenden	3. und 4.	
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	7 / 210	
Dauer des Moduls	2 Semester	
Status des Moduls	Pflichtmodul	

2	Profil
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
Das Modul vertieft die fachwissenschaftliche und fachdidaktische Auseinandersetzung im Bereich Literatur und Medien mit für den Deutschunterricht in der Grundschule zentralen Gegenständen.	
Lehrinhalte des Moduls	
<p>In diesem Modul werden die bisher erworbenen fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Kenntnisse verknüpft und vertieft.</p> <p>Das Seminar „Grundlagen der literaturwissenschaftlichen Textanalyse“ (Nr. 1, 3 SWS) vertieft die bislang erworbenen Kenntnisse zum breiten Gegenstandsbereich der Literatur und Medien und ihrer Analyse. An grundschulrelevanten Texten und Medien werden unterschiedliche Methoden/Verfahren literatur- und medienwissenschaftlicher Analyse und Interpretationen erprobt sowie elementare Kategorien von Text- und Medienbeschreibungen gefestigt (einschließlich verschiedener Gattungen und kultur- und mediengeschichtlicher Zusammenhänge). Das Seminar führt zudem in die grundlegenden Arbeitstechniken der Literaturwissenschaft ein und bereitet die Studierenden auf das Schreiben der Hausarbeit vor (Umfang 10-12 S, PL als MP, 4 LP). Die in das Seminar integrierte Blockveranstaltung dient entsprechend dem Erwerb von grundlegenden Fähigkeiten im Bereich literaturwissenschaftlicher Arbeitstechniken sowie Lese-, Recherche- und Schreibpraktiken, der Handhabung wissenschaftlicher Hilfsmittel und der Rezeption und Einarbeitung wissenschaftlicher Literatur.</p> <p>Das Seminar „Literatur- und Mediendidaktik“ (Nr. 2) vertieft an ausgewählten Texten und Medien grundschulrelevante und aktuelle lese-, literatur- und mediendidaktische Forschungsfragen.</p>	
Lernergebnisse des Moduls (Wissen und Kompetenzen)	
Die Studierenden haben grundlegende und weiterführende Kenntnisse und Kompetenzen in Bezug auf literarische Texte und Medien erworben. Sie sind mit wichtigen Analyseaspekten von Literatur	

und Medien vertraut, kennen zentrale Fragestellungen, Begriffe, Modelle und Konzepte der Lesedidaktik sowie der Literatur- und Mediendidaktik und können die fachliche und didaktische Perspektive reflektiert in wechselseitige Beziehung setzen.

Die Studierenden besitzen Methodenkompetenzen wie Informationsbeschaffung, Wissensgenerierung und Wissenstransfer. Sie schärfen zunehmend ihre Kritik- und Urteilskompetenz. Sie können schriftliche Texte nach sprach- und literaturwissenschaftlichen Standards verfassen und eigene Argumente darstellen. Die Studierenden setzen ihre gewonnene Planungs- und Selbstorganisationskompetenz sowie EDV-Kenntnisse bei Literaturrecherche und -verwaltung, Datenanalyse und Textverarbeitung als überfachliche Kompetenzen ein.

3 Struktureller Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit (h)/ SWS	Selbststudium (h)
1	S	Grundlagen der literaturwissenschaftlichen Textanalyse	P	4	45 / 3	75
2	S	Literatur- und Mediendidaktik	P	3	30 / 2	60
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls			Es wird empfohlen, die Veranstaltungen Nr. 1 im dritten und Nr. 2 im vierten Semester zu belegen.			

4 Prüfungskonzeption				
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/ MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MP	Hausarbeit	10-12 Seiten	1	100%
Studienleistung(en)				
Art		Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	
1 mündliche oder schriftliche Leistung (z.B. 1 Klausur oder 1 Referat mit ausführlichem Thesenpapier; wird von der/dem Lehrenden jeweils zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gemacht)		Klausur: 60 Minuten; Referat: ca. 30 Minuten	2	
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		15%		

5 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss der Grundlagenmodule „Fachwissenschaft“ und „Fachdidaktik“
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	Die regelmäßige Teilnahme wird dringend empfohlen.

6	Angebot des Moduls	
Turnus / Taktung	jedes Semester	
Modulbeauftragte/r	Dr. Ilonka Zimmer	
Anbietende Lehreinheit(en)	Germanistisches Institut	

7	Mobilität / Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	–	
Modultitel englisch	Intermediate module „Literature“	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Course: Foundations of literary analysis	
	LV Nr. 2: Course: Literarily Didactic	

8	LZV-Vorgaben		
Fachdidaktik (LP)	LV Nr. 2: 3	Modul gesamt: 3	
Inklusion (LP)	LV: –	Modul gesamt: –	

9	Sonstiges	
	–	

Modul 5: VM „Fachdidaktik“

Lernbereich	Sprachliche Grundbildung
Studiengang	Bachelor für das Lehramt an Grundschulen
Modul	Vertiefungsmodul „Fachdidaktik“
Modulnummer	5

1	Basisdaten	
Fachsemester der Studierenden	5. und 6.	
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	14 / 420	
Dauer des Moduls	zwei Semester	
Status des Moduls	Pflichtmodul	

2	Profil
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
In diesem zweisemestrigen Modul werden die fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Bezüge aus den vorausgegangenen Modulen aus fachdidaktischer Perspektive auch im Hinblick auf die inklusive Schule aufgegriffen und vertiefend behandelt.	
Lehrinhalte des Moduls	
In Anknüpfung an die Vorlesung im 2. Semester werden in Seminar Nr. 1 Gegenstände, Lernziele, didaktische Konzepte, Diagnose- und Fördermöglichkeiten eines Bereichs der Sprachdidaktik (Sprechen und Zuhören/Erstschreiben/Schreiben/Reflexion über Sprache) erarbeitet, in Seminar Nr. 2 (Methoden der Literatur-vermittlung) gilt Analoges für den Bereich Lese-, Literatur- und Mediendidaktik (Lesen – Mit Texten und Medien umgehen). In den entsprechend gekennzeichneten Seminaren werden die Inhalte auch im Hinblick auf inklusive Settings erarbeitet. Die Übungen (Nr. 3 und 4) vermitteln Kompetenzen zum professionellen Sprechen, Präsentieren und Moderieren.	
Lernergebnisse des Moduls (Wissen und Kompetenzen)	
Die Studierenden verstehen, dass sowohl die Sprachdidaktik als auch die Lese-, Literatur- und Mediendidaktik reflexionsgeleitetes und handlungsleitendes Wissen für das Erreichen der Ziele des sprachlichen und literarischen Lernens (Wissen und Können) bereitstellt. Sie verfügen über vertieftes Wissen über didaktische Prinzipien und Fragestellungen eines Lernbereichs des Deutschunterrichts und können verschiedene Herangehensweisen kritisch reflektieren. Die Studierenden kennen diagnostische Verfahren zur Beobachtung und Einschätzung individueller Lernentwicklungen von Grundschülerinnen und Grundschülern sowie Konzepte zur differenzierten Aufbereitung sprachlicher, literarischer und medialer Lerngegenstände im Deutschunterricht der Grundschule. Weitere fachliche Kompetenzen und Sozialkompetenz weisen die Studierenden beim Präsentieren, Moderieren und in der Teamarbeit nach. Die Studierenden haben Zutrauen in die eigene Reflexionsfähigkeit und verfügen damit über eine wichtige Selbstkompetenz.	

3 Struktureller Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit (h)/ SWS	Selbststudium (h)
1	S	Methoden der Sprachvermittlung	P	5	30 / 2	120
2	S	Methoden der Literaturvermittlung	P	5	30 / 2	120
3	Ü	BOK: Berufsfeldorientierte Kompetenzen	P	2	30 / 2	30
4	Ü	BOK: Berufsfeldorientierte Kompetenzen	P	2	30 / 2	30
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		<p>Es wird empfohlen, im 5. und 6. Semester jeweils ein Seminar und eine Übung zu studieren. Eines der beiden Seminare (Nr. 1 oder Nr. 2) muss mit einem Inklusionsschwerpunkt studiert werden. In dem Seminar mit Inklusionsschwerpunkt wird die Studienleistung, in dem anderen die Prüfungsleistung erworben.</p> <p>Bei den Übungen zu den Berufsfeldorientierten Kompetenzen (BOK) können die Studierenden zwischen verschiedenen inhaltlichen Angeboten wählen.</p>				

4 Prüfungskonzeption				
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/ MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MAP	Hausarbeit	ca. 15 Seiten	1 oder 2	100%
Studienleistung(en)				
Art		Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	
1 mündliche oder schriftliche Leistung (z.B. 1 Klausur oder 1 Referat mit schriftlicher Ausarbeitung; wird von der/dem Lehrenden jeweils zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gemacht)		schriftlich: 8-10 Seiten; Referat: ca. 30 Minuten	1 oder 2	
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		30%		

5 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss der Aufbaumodule „Sprache“ und „Literatur“
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	Die regelmäßige Teilnahme wird dringend empfohlen.

6	Angebot des Moduls	
Turnus / Taktung	jedes Semester	
Modulbeauftragte/r	Dr. Anja Binanzer	
Anbietende Lehreinheit(en)	Germanistisches Institut	

7	Mobilität / Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	–	
Modultitel englisch	Advanced module „Subject didactics“	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Course Linguistics: Methods of Linguistic Medicacy	
	LV Nr. 2: Course Literature: Methods of Literacy Education	
	LV Nr. 3: Practical Class: Job-Related Skills	
	LV Nr. 4: Practical Class: Job-Related Skills	

8	LZV-Vorgaben	
Fachdidaktik (LP)	LV Nr. 1: 5 LV Nr. 2: 5	Modul gesamt: 10
Inklusion (LP)	LV Nr. 1 oder 2: 5	Modul gesamt: 5

9	Sonstiges	
	–	

Modul 6: Bachelorarbeit

Lernbereich	Sprachliche Grundbildung
Studiengang	Bachelor für das Lehramt an Grundschulen
Modul	Bachelorarbeit
Modulnummer	6

1	Basisdaten	
Fachsemester der Studierenden	5. oder 6	
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	10 / 300	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul	

2	Profil
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
<p>Der Bearbeitungszeitraum der Bachelorarbeit erstreckt sich über 8 Wochen. Es handelt sich um eine selbständig verfasste schriftliche Arbeit. Sie soll zeigen, dass der/die Studierende in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Problem mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten und die Ergebnisse sachgerecht darzustellen. Die Bachelorarbeit wird studienbegleitend im letzten Studienjahr geschrieben.</p>	
Lehrinhalte des Moduls	
<p>Die Bachelorarbeit geht aus dem Aufbaumodul „Sprache“ und Aufbaumodul „Literatur“ oder aus dem Vertiefungsmodul „Fachdidaktik“ hervor. Die Bachelorarbeit kann auch didaktische Bezüge sowie Bezüge zu Inklusion aufweisen. Der Umfang beträgt ohne Titelei, Literaturverzeichnis und Anhänge mindestens 30 und maximal 40 Seiten (Schriftgröße 12 Punkt; Zeilenabstand 1,5; Ränder links und rechts jeweils 4 cm).</p>	
Lernergebnisse des Moduls (Wissen und Kompetenzen)	
<p>Durch die Bachelorarbeit erwerben die Studierenden vertiefte Kenntnisse in der Planung, Durchführung und Auswertung eines forschungsrelevanten germanistischen Themas. Sie sind in der Lage, wissenschaftliche Literatur zu recherchieren und auszuwerten. Wissenswiedergabe, kritische Bewertung von Wissen und Formulieren eines eigenen Erkenntnisstandpunktes gehen dabei Hand in Hand und erweitern die Fähigkeit wissenschaftlichen Lesens, Schreibens und Arbeitens. Dadurch werden Arbeitsweisen und Methoden der Germanistik weiter gefördert. Folgende allgemeine Schlüsselkompetenzen werden durch die Bachelorarbeit erreicht: Planungskompetenz, Lesekompetenz, Urteilskompetenz, Vertiefung von EDV-Kompetenzen bei Literaturrecherche und -verwaltung, Datenanalyse und Textverarbeitung.</p>	

3 Struktureller Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit (h)/ SWS	Selbststudium (h)
1	BA	Bachelorarbeit	P	10	–	300
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		Für das Thema der Bachelorarbeit hat die/der Studierende ein Vorschlagsrecht.				

4 Prüfungskonzeption				
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/ MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MAP	Bachelorarbeit	8 Wochen / 30-40 Seiten	1	100%
Studienleistung(en)				
Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.		
keine				
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote		10/180 im gesamten Bachelorstudium		

5 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmenvoraussetzungen	Das Thema wird erst ausgegeben, wenn die Module 1-4 erfolgreich abgeschlossen worden sind.
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	–

6 Angebot des Moduls	
Turnus / Taktung	jedes Semester
Modulbeauftragte/r	Alle Lehrenden mit Prüfungsberechtigung (https://www.uni-muenster.de/Pruefungsamt1/ba/pruefungsberechtigungen.html)
Anbietende Lehrereinheit(en)	Germanistisches Institut

7 Mobilität / Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	–
Modultitel englisch	Bachelor's Thesis
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	Nr. 1: Bachelor's Thesis

8	LZV-Vorgaben	
Fachdidaktik (LP)	LV: –	Modul gesamt: –
Inklusion (LP)	LV: –	Modul gesamt: –
9	Sonstiges	
	–	